



Humane Papillomviren (HPV)

Die meisten sexuell aktiven Menschen infizieren sich mindestens einmal im Leben mit HPV. **Personenkreis:** alle Kinder und Jugendliche (siehe „Impfkalender“).

Keuchhusten

Keuchhusten (Pertussis) wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. **Personenkreis:** siehe „Impfkalender“ mit Erläuterungen. Geimpft werden sollten Schwangere im letzten Schwangerschaftsdrittel; außerdem alle zehn Jahre enge Haushaltskontaktpersonen (möglichst vier Wochen vor der Geburt). Beruflich gefährdet ist das Personal im Gesundheitsdienst sowie in Gemeinschaftseinrichtungen.

Kinderlähmung

Die Übertragung der Kinderlähmung (Poliomyelitis) geschieht durch Schmutz- und Schmierinfektionen. **Personenkreis:** Kinder und Erwachsene siehe „Impfkalender“; außerdem alle Personen bei fehlender/unvollständiger Grundimmunisierung sowie ohne einmalige Auffrischimpfung; Impfungen sind vorgesehen für Reisende in Regionen mit Infektionsrisiko sowie für Einreisende aus Risikogebieten in Gemeinschaftsunterkünften. Eine berufliche Gefährdung gilt für das Personal in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. für Einreisende), für medizinisches Personal, das engen Kontakt zu Erkrankten haben kann sowie für Laborpersonal mit Infektionsrisiko.

Leberentzündung

Hepatitis A wird vor allem fäkal-oral übertragen. **Personenkreis:** Bei Sexualverhalten mit erhöhtem Infektionsrisiko und häufigen Übertragungen von Blutbestandteilen, Bewohner von psychiatrischen Einrichtungen oder vergleichbaren Fürsorgeeinrichtungen für Zerebralgeschädigte oder Verhaltensgestörte sowie Personen, die an einer Lebererkrankung leiden. Die Impfung wird beruflich gefährdeten Personen (einschl. ehrenamtlich Tätige) insbesondere im Gesundheitsdienst, mit Abwasserkontakt und bei Tätigkeiten in Kindertagesstätten, Kinderheimen, Behindertenwerkstätten, Asylbewerberheimen usw. empfohlen. Außerdem Reisenden in Regionen mit hoher Ansteckungsgefahr.

Hepatitis B wird insbesondere durch Blut und Blutbestandteile übertragen, weitere Infektionswege sind zum Beispiel Sexualkontakte. **Personenkreis:** Kinder siehe „Impfkalender“; außerdem Personen mit geschwächter Immunabwehr oder bei besonderer Gefährdung (HIV-/Hepatitis-C-Positive, Dialyse usw.) sowie Kontaktpersonen zu Erkrankten und besondere Risikogruppen (Sexualverhalten mit hohem Infektionsrisiko, Patienten in psychiatrischen Einrichtungen). Eine berufliche Gefährdung gilt zum Beispiel für das Personal (einschl. ehrenamtlich Tätige) in medizinischen Einrichtungen sowie mit hoher Ansteckungsgefahr (z. B. Asylbewerberheime, Behinderteneinrichtungen). Die Impfung wird Reisenden nach individueller Gefährdungsbeurteilung empfohlen.

Lungenentzündung

Pneumokokken sind die häufigsten bakteriellen Erreger lokaler Infektionen wie Mittelohr-, Nasennebenhöhlen- oder Lungenentzündungen. Neben den Meningokokken sind Pneumokokken auch die häufigsten Erreger einer eitrigen Hirnhautentzündung (Meningitis). **Personenkreis:** siehe „Impfkalender“; außerdem alle Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung (z. B. Immundefekt, chronische Herz-Kreislauf-, Nieren-, Lungenkrankheiten, Diabetes mellitus). Eine berufliche Gefährdung ist gegeben bei Schweißen/Trennen von Metallen (Schweiß-/Metallrauch).

Masern, Mumps, Röteln (MMR)

Die Krankheiten werden durch Tröpfcheninfektionen bzw. Kontakt mit Erkrankten oder infizierten Gegenständen ausgelöst. **Personenkreis:** siehe „Impfkalender“ mit Erläuterungen. Eine berufliche Indikation ist gegeben für alle nach 1970 geborenen Personen in medizinischen Einrichtungen, Pflege- und Gemeinschaftseinrichtungen sowie mit Kontakt zu infektiösem Material. Gegen Röteln auch nicht ausreichend geimpfte Frauen im gebärfähigen Alter.

Rotaviren

Die Magen-Darm-Infektion wird durch Schmierinfektion, unreines Wasser und über die Hände übertragen. **Personenkreis:** alle Säuglinge (siehe „Impfkalender“).

Tollwut

Virusinfektion durch Biss oder Berührung (Speichel) kranker Tiere (z. B. Füchse, Hunde, Katzen). **Personenkreis:** Reisende in Regionen mit hoher Tollwutgefährdung (z. B. durch streunende Hunde). Eine berufliche Gefährdung gilt zum Beispiel für Personen (z. B. Jäger, Tierärzte, Forstpersonal) bei Umgang mit Tieren in Gebieten mit neu aufgetretener Wildtiertollwut sowie mit Kontakt zu Fledermäusen und für das Laborpersonal mit Risiko zu Tollwutviren.

Typhus

Übertragung durch verseuchtes Wasser/verseuchte Speisen. **Personenkreis:** Reisende in Endemiegebiete mit Aufenthalt unter schlechten hygienischen Bedingungen.

Windpocken

Das Varizellen-Zoster-Virus ist der Erreger für verschiedene Erst- und Folgeerkrankungen. **Personenkreis:** Kinder siehe „Impfkalender“; außerdem seronegative Personen (wie z. B. Frauen mit Kinderwunsch, vor geplanter Immunsuppression) sowie empfängliche Patienten mit schwerer Neurodermitis oder als enge Kontaktpersonen. Eine berufliche Gefährdung gilt zum Beispiel für seronegative Personen in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen sowie bei Kontakt zu infektiösem Material.

Wundstarrkrampf

Die Erreger des Wundstarrkrampfes (Tetanus) kommen bei uns überall vor, besonders im Straßenstaub und in der Gartenerde. Bei allen Hautverletzungen können sie in die Wunde eindringen. **Personenkreis:** siehe „Impfkalender“ mit Erläuterungen.

Zecken-Enzephalitis

Die Zecke kann die Krankheit (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-FSME) auf den Menschen übertragen. **Personenkreis:** Die Impfung ist vor allem für Personen angezeigt, die sich in Risikogebieten aufhalten (auch bei Reisen ins Ausland – einschl. fernöstliche/sibirische Tickborne-encephalitis-Subtypen). Eine berufliche Gefährdung gilt zum Beispiel für entsprechendes Laborpersonal und für Personen in Risikogebieten (z. B. Forstbeschäftigte und Exponierte in der Landwirtschaft). Vorsicht: Die Impfung schützt nicht gegen die sog. Lyme-Borreliose. Auffallendes Zeichen ist oftmals eine ringförmige Rötung um die Bissstelle mit grippeartigen Beschwerden.



Impfen



Schutzimpfungen

Impfungen schützen zuverlässig Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Sehr geehrte Versicherte, sehr geehrter Versicherter,

Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten medizinischen Vorsorgemaßnahmen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich. Diese Schrift kann nur allgemein die empfohlenen Impfungen beschreiben; lassen Sie sich – auch zu Impfzeitpunkt und einer evtl. Auffrischimpfung – ärztlich beraten. Lassen Sie jede Impfung in einem Impfbuch/-ausweis bescheinigen.

Die Standardimpfungen ergeben sich aus dem „Impfkalendar“. Zum Impfschutz bei erhöhter Gefährdung (Krankheitsrisiko) zählen insbesondere: Corona (COVID-19), Herpes zoster (Gürtelrose), Leberentzündung (Hepatitis A und B), Keuchhusten, Kinderlähmung, Meningokokken, Pneumokokken, Masern, Mumps, Röteln, Virusgrippe, Windpocken und Zecken-Hirnhautentzündung. Zu den Reiseimpfungen gehören insbesondere Cholera, Gelbfieber, Grippe, Hirnhautentzündung (Meningokokken, FSME-Zecken, Japanische Enzephalitis), Leberentzündung (Hepatitis A und B), Tollwut, Typhus und Virusgrippe; außerdem wird die Malariaprophylaxe empfohlen. Lassen Sie sich insbesondere vor einer Fernreise rechtzeitig ärztlich beraten.

Unsere Leistungen

Wir übernehmen in der Regel die Kosten der Standardimpfungen sowie einige Impfungen bei erhöhter Gefährdung insbesondere im Rahmen von Verträgen mit den Ärzten. Maßgebend ist die Schutzimpfungs-Richtlinie.

Impfkalendar Erläuterungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) – siehe www.stiko.de

Impfung	Alter	in Wochen	in Monaten										in Jahren						
		6	2	3	4	5-10	11*	12	13-14	15	16-23	2-4	5-6	7-8	9-14	15-16	17	ab 18	ab 60
Kinderuntersuchungen			U4			U5	U6				U7	U7a/8	U9	U10	U11/J1		J2		
Rotaviren		G1 ^a		G2	(G3)														
Wundstarrkrampf ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N		A1	N	A2		N		A ^e
Diphtherie ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N		A1	N	A2		N		A ^e
Keuchhusten ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N		A1	N	A2		N	A3 ^e	N
Haemophilus influenzae b (Hib) ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N								
Kinderlähmung ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N				A1			N	
Leberentzündung B ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c						N						
Pneumokokken ^b			G1	N	G2	N	G3 ^c				N								S
Meningokokken C								G1					N						
Masern (M)								G1	N	G2				N					S ^f
Mumps (M), Röteln (R)								G1	N	G2				N					
Windpocken								G1	N	G2				N					
Humane Papillomviren (HPV)														G1 ^d G2 ^d		N			
Herpes zoster																			G1/G2
Grippe (jährlich)																			S
COVID-19 ^g																			G1/G2/A/S

G = Grundimmunisierung, N = Nachholimpfung, A = Auffrisch-, S = Standardimpfung
a = Die 1. Impfung bereits ab dem Alter von 6 Wochen, je nach Impfstoff 2 bzw. 3 (G3) Impfstoffdosen im Abstand von mind. 4 Wochen
b = Frühgeborene zusätzlich im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Impfstoffdosen
c = Mindestabstand zur vorangegangenen Dosis 6 Monate
d = 2 Impfstoffdosen im Abstand von mind. 5 Monaten (bei späterer Nachholimpfung bzw. geringerem Impfabstand ärztliche Beratung erforderlich)
e = Auffrischimpfung alle 10 Jahre (Wundstarrkrampf, Diphtherie, die nächste fällige einmalig auch Keuchhusten, ggf. mit Kinderlähmung)
f = Einmalig MMR-Impfstoff für nach 1970 geborene Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung/nur eine Impfung in der Kindheit
g = siehe „Corona (COVID-19)“
* Impfungen können auf mehrere Termine verteilt werden. MMR und Windpocken am selben Termin oder in 4-wöchigem Abstand

Infrage kommen auch Schutzimpfungen, die vom öffentlichen Gesundheitsdienst durchgeführt werden.

Zu weiteren Impfungen fragen Sie uns bitte, insbesondere ob und ggf. welche Kosten bei sog. Reiseimpfungen – insbesondere zur Komplettierung eines Impfschutzes, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich oder durch eine Ausbildung bedingt ist oder zur Vorbeugung der

Einschleppung einer übertragbaren Krankheit – übernommen werden.

Die Angaben zur (erhöhten) beruflichen Gefährdung erfolgen nur beispielhaft; bei erhöhter Gefährdung bestehen auch spezielle staatliche Arbeitsschutzvorschriften zur Pflicht-, Angebots- oder Wunschvorsorge.

Ihre **BKK**

Affpocken

Eine seltene Viruskrankheit, die bei engem Kontakt, zum Beispiel Sexualkontakt, übertragen wird. **Personenkreis:** Männer ab 18 Jahren mit häufig wechselnden männlichen Sexualpartnern. Eine berufliche Gefährdung gilt bei Tätigkeiten in Speziallaboren mit Kontakt zu Affpocken-Viren.

Cholera

Die Übertragung erfolgt durch mit dem Cholera-Erreger verseuchte Lebensmittel und verunreinigtes Wasser. **Personenkreis:** Bei Aufenthalt in Epidemiegebieten, speziell unter mangelhaften Hygienebedingungen (z. B. Trinkwasser), längerfristiger Tätigkeit oder Einsätzen bei Naturkatastrophen.

Corona (COVID-19)

Das Coronavirus SARS-CoV-2 (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) wird hauptsächlich durch Einatmen virus-haltiger Flüssigkeitspartikel von Mensch zu Mensch übertragen. **Personenkreis:** Standardimpfung im Alter von 18 bis 59 Jahren (Grundimmunisierung). Jährliche Impfung (Auffrischimpfung) für Personen ab 60 Jahren, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung (ab 6 Monaten) sowie für Bewohner in Pflegeeinrichtungen und für das Personal in medizinischen und Pflegeeinrichtungen. Impfabstände nach Fachinformationen.

Diphtherie

Die Diphtherie wird durch Tröpfcheninfektion oder indirekt durch infizierte Gegenstände übertragen. **Personenkreis:** siehe „Impfkalendar“ mit Erläuterungen.

Gelbfieber

Gelbfieber wird durch Stechmücken übertragen. **Personenkreis:** Reisende in Länder mit der Gefahr einer Gelbfieber-Übertragung bzw. die bei Einreise den Nachweis einer Impfung fordern (siehe www.who.int). Eine berufliche Gefährdung gilt bei Tätigkeiten mit Kontakt zu Gelbfieber-Virus.

Grippe

Die Virusgrippe (Influenza) kann eine Reihe schwerer Komplikationen zur Folge haben. Influenza-Viren werden jedes Jahr von neuem aktiv! **Personenkreis:** siehe „Impfkalendar“; Personen ab dem Alter von 6 Monaten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens (z. B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten, Immundefekte, HIV-Infektion), alle Schwangeren ab dem zweiten (ggf. ab erstem) Schwangerschaftsdrittel, Bewohner in Alters-/Pflegeheimen sowie Personen, die Risikopersonen gefährden könnten. Eine erhöhte berufliche Gefährdung gilt zum Beispiel für medizinisches Personal und Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr.

Herpes zoster (Gürtelrose)

Ansteckend ist die virushaltige Bläschenflüssigkeit (abdecken!). **Personenkreis:** alle Personen ab 60 Jahren (bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung ab 50 Jahren).

Hirnhautentzündung

Haemophilus influenzae b (Hib)-Infektion: Fieberhafte Infektion des Nasen-Rachen-Raumes mit der schweren, eitrigen Hirnhautentzündung (Meningitis) als häufigste Komplikation. Betroffen sind Gehirn und Rückenmark.

Personenkreis: Kinder siehe „Impfkalendar“.
Meningokokken-Infektion: Meist durch Tröpfchen übertragen kann der Erreger innerhalb weniger Tage, beginnend mit einer Infektion der oberen Luftwege, zu einer Gehirnhautentzündung oder Blutvergiftung führen sowie andere Organe schädigen. **Personenkreis:** Kinder siehe „Impfkalendar“; außerdem alle gesundheitlich gefährdeten Personen (z. B. mit Immundefekt) und Reisende in Länder mit Meningokokken-Infektionen. Die Impfung wird auch empfohlen für Kinder und Jugendliche sowie Personen in Studium/Ausbildung vor Langzeitaufhalten in Endemiegebieten. Eine berufliche Gefährdung besteht grundsätzlich bei Labortätigkeiten mit Kontakt zum Krankheitserreger.
Japanische Enzephalitis: Durch Stechmücken übertragene fieberhafte Erkrankung, ggf. des Nervensystems. **Personenkreis:** Reisende in Endemiegebiete und Laborpersonal.